



Nicolas Labasque u.a.

Power-Sprachkurs Arabisch für Anfänger Der Intensivkurs mit Buch und CD (A1-A2)

Pons 2021 · 206 S. + CD · 27.00 · 978-3-12-562895-3 ★★☆☆(★)

Arabisch ist eine faszinierende und zugleich verwirrende Sprache. Seit über acht Jahren arbeite ich als Dozentin für Deutsch als Fremdsprache täglich mit Menschen zusammen, die Arabisch als Muttersprache sprechen, und trotzdem ist es mir bisher nicht gelungen, auch nur einfachste Strukturen oder Phrasen zu verstehen oder mir zu merken.

Da ich das so nicht länger hinnehmen wollte, habe ich den Selbstversuch gestartet: Wenn meine Schüler Deutsch lernen können, dann kann ich auch Arabisch lernen. So zumindest mein naiver Gedanke, der sich bald als völlig falsch herausstellen sollte, da ich im ersten Versuch bereits im ersten Kapitel, dem Erlernen eines neuen Schriftsystems, gescheitert bin. Ja, man muss sich vermutlich mehr Zeit nehmen, kann nicht erwarten, dass man abends mal ein halbes Stündchen das Buch zur Hand nimmt und nach wenigen Wochen bereits Texte lesen und einfache Sätze sprechen kann. Dabei verspricht der Klappentext genau das: „Wenn Sie wollen, können Sie mit diesem Intensivkurs nach vier Wochen schon richtig mitreden.“

Die kurze Einführung zu Beginn des Buches gibt u.a. den Tipp, nicht zu lange bei einem Thema zu verweilen, sondern einfach weiterzumachen, da das Ziel nicht Perfektion sei, sondern die Bewältigung der wichtigsten Alltagssituationen. Dort wird auch das von mir gerade beschriebene System vorgeschlagen, mehrmals pro Woche für fünfzehn Minuten lernen, statt einmal für zwei Stunden. Als Lehrerin stimme ich dem zu, nur für mich selbst funktioniert dieses System leider nicht, da ich zu lange brauche, um mich in ein Thema einzudenken, und es dann auch nicht gleich wieder verlassen möchte.

Wie gesagt, beim ersten Versuch legte ich das Buch nach wenigen Tagen eher enttäuscht zur Seite, erklärte den Selbstversuch für gescheitert und war froh, dass ich keinem meiner Schüler davon erzählt hatte. Aber dann habe ich angefangen, Persisch zu lernen, das Alphabet und die dazugehörigen Laute erfolgreich gemeistert und mich ein zweites Mal an das Arabische gewagt.

Zugegeben, auch der zweite Versuch war schwierig – viel schwieriger als Persisch, was jedoch nicht nur an der Struktur und Grammatik der Sprache liegt, sondern auch am Aufbau dieses Buches. Zwar werden in den ersten Lektionen noch alle Wörter und Texte mit einer Transkription gegeben, so dass es nicht so wichtig ist, alle neuen Buchstaben und Wörter lesen zu können, aber dennoch ist die Progression so steil, dass es mich frustriert hat. Alle Buchstaben werden in nur einem Kapitel vorgestellt, inklusive aller diakritischen Zeichen, die es in anderen Sprachen mit demselben Alphabet nicht gibt. Hinzu kommen die Erklärungen zur Grammatik, die eine gewisse Terminologie voraussetzen, die vielleicht nicht alle Lernenden mitbringen. Oder wüssten Sie spontan, was ein vokalisierter Konsonant ist?



Nachdem ich einige Zeit darüber nachgedacht habe, werde ich vermutlich irgendwann einen dritten Anlauf starten, dann aber ein anderes System verwenden und mit Hilfe des Lektionswortschatzes arbeiten. Vielleicht wird es einfacher, wenn man die Wörter zuerst lernt und sich danach die Lese- und Hörtexte anschaut, um ein größeres Erfolgserlebnis zu haben. Neben den Wortschatzseiten gibt es wie in den meisten Pons-Sprachkursen auch hier eine detaillierte Lösung, eine Grammatikübersicht und alphabetische Wortlisten in Arabisch-Deutsch und Deutsch-Arabisch. Am hilfreichsten sind vermutlich die Transkripte der Hörtexte, die in arabischer Schrift, Transkription und deutscher Übersetzung abgedruckt sind.

Ich kann nicht dem Buch die Schuld dafür geben, dass ich ungeduldig bin und mir die offenbar notwendige Konsequenz fehlt, um die Sprache wirklich zu lernen. Dafür braucht man Zeit und Muße, was ich durchaus akzeptieren kann. Meiner Meinung nach sollte man dann nur nicht versprechen, dass man „Schnell zum Ziel“ gelangt, denn zumindest bei mir war das leider nicht der Fall.